

# DREIKÖNIGSGYMNASIUM



## Elterninformation 10/2015

**2. Oktober 2015**

Liebe Eltern,

schon in den Sommerferien erhielten wir die Information, dass auch die Sporthalle des DKG für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden sollte. Dies wurde in den Gremien (Kollegium, Schulpflegschaft und SV) entsprechend vermittelt.

In den Wochen danach bekamen wir als Schule keine weiteren Informationen, wir waren wie alle andere Bürger auch auf Presseveröffentlichungen angewiesen, wobei es so schien, als nehme die Stadt Abstand von den ursprünglichen Plänen, weiterhin Turnhallen zur Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen.

Die dramatisch steigenden Flüchtlingszahlen, u.a. bedingt durch die Errichtung eines „Drehkreuzes“ am Köln-Bonner Flughafen, verursachen allerdings eine steigende Nachfrage nach Unterbringungsmöglichkeiten, so dass bereits vorausgewählte Standorte wie unsere Sporthalle wieder im Gespräch waren.

Im Laufe der beiden letzten Wochen wurden weitere Prüfungen und Planungen vorgenommen und daraus entsprechende Planungsschritte entwickelt.

Der Stand der Dinge ist heute folgender: Die Halle wird zur Unterbringung von 150 bis 200 Flüchtlingen genutzt, zusätzlich werden auf einem Teil des Parkplatzes Versorgungscontainer abgestellt, die Halle wird ebenso wie der genutzte Teil des Parkplatzes mittels Zaun abgesperrt.

Wie lange die Vorbereitungsarbeiten dauern und wann Flüchtlinge in die Halle einziehen steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, es ist aber davon auszugehen, dass die Halle nach den Ferien nicht mehr zur Verfügung steht.

Wir werden den Sportunterricht zunächst je nach Wetterlage draußen oder als Theorieunterricht im Schulgebäude durchführen. Wenn Ausweichhallen feststehen, kann - voraussichtlich ab Anfang November - ein neuer Plan erstellt werden, der Sportunterricht muss aber auf zwei Stunden pro Woche gekürzt werden. Wir werden Sie zeitnah informieren.

Die Container auf dem Parkplatz werden eine veränderte Verkehrsführung zur Folge haben, lassen Sie Ihre Kinder daher möglichst weit von der Schule entfernt an geeigneten Stellen aussteigen, damit zu Fuß gehende Schülerinnen und Schüler nicht gefährdet werden.

Von Hilfsangeboten für die Flüchtlinge auf unserem Schulgelände müssen wir zunächst absehen. Ob es hier Kontakt geben kann, muss erst im Gespräch mit dem Sicherheits- und Sozialdienst eruiert werden.

Unsere SV ist im sozialen Bereich aber sehr engagiert und freut sich sicher über Unterstützung aus der Elternschaft. Die SV und Herr Schumacher als SV – Lehrer sind damit die koordinierende Stelle für die Flüchtlingshilfe der Schule. Die Gruppe „Buntes Herz“ versucht im überschaubaren und geschützten Rahmen Hilfestellung anzubieten.

Von Sachspenden jeder Art bitten wir abzusehen!

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Siegmund und Barbara Wachten